

## Neue Vorzeichen

---

### **Jahresausstellung des Herner Künstlerbundes im Rathaus Herne**

Veröffentlicht am 2. November 2016



Bahtiyar Demircan: The 50's II. © Thomas Schmidt, Stadt Herne.

### **Bereits zum achten Mal stellt der Herner Künstlerbund im Herner Rathaus aus. 28 Künstler präsentieren 58 Arbeiten. Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda eröffnet die Ausstellung am Freitag, 4. November, um 15.30 Uhr.**

Die Bandbreite reicht von Öl auf Leinwand über Aquarelle bis hin zur digitalen Fotobearbeitung. Besonders auffällig: eine hohe Anzahl von Collagen. So hat Edelgard Sprengel bei ihrer großformatigen abstrakten Arbeit „Mein wahres Ich kennt keiner“ mit Marmormehl, Pigmenten, Acryl und Beize gearbeitet. Monika Wohling fertigte ihre „Annäherung“ mit Papier, Eisen und Draht, während Annegret Schrader bei ihrer „Deep blue see“ eine textile Collage auf Leinwand zauberte.

#### **Grelle Farben in barocken Rahmen**

Die ein wenig an Picassos Malerei erinnernde Gemälde von Kemal Balkan mit harten Konturen und grellen Farben stellt der Künstler in barocke Rahmen, um so Modernes mit Altem zu kombinieren, wie er sagt. „Ich male, was ich sehe und was ich verstanden habe“, unterstreicht er und meint damit, dass er mehr malt, als man sehen kann. Seine Werke sind durchaus auch als Protest zu sehen, wie er betont – wie bei der „Konkubine“, die auf die männliche Tradition hinweist, sich mehrere Frauen zu halten.

#### **Aktuelle Genres**

Ein aktuelles Thema hat Heidrun Motyl aufgegriffen. Sie malte drei Versionen der Emscher-Renaturierung. Bahtiyar Demircan verneigte sich mit seinem „The 50's II“ als Dialogszene eines Comics vor Roy Lichtensteins PopArt (siehe Titel). Neue Mitglieder kommen mit Neuerungen: So zeigt Annika Nimz mehrere Vanitas-Arbeiten mit einem Schädel als Motiv in dem heute populären „urban-art-Stil“, während Corinna-Isabell Bach mit ihrer „Gothic Lolita“ sich an das Genre der Mangas heran wagte.

#### **Die neue Vorsitzende**

Junge Leute zu werben, ist auch eines der Ziele der neuen Vorsitzenden des Herner Künstlerbundes, Annegret Schrader. Nicht nur deshalb strebt sie die Erneuerung der Homepage des HKB an, will die Kontakte ausweiten und den Künstlerbund besser vernetzen, denn sie weiß: „Wir leben in einem neuen Zeitalter. Die jungen Leute wollen die Informationen mit einem Klick haben.“ Nach wie vor, betont Schrader, sei der Künstlerbund auch auf der Suche nach einem neuen Domizil. Schrader hatte sich bei der Wahl gegen zwei Kandidaten durchgesetzt, einer war der bisherige Vorsitzende Reiner Glebsattel.